

Katholische Akademie

für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen in Bayern e.V. innovativ lebendig christlich

F 96 – 21 Seite **1** von **2**

Umgang mit Schuldgefühlen



Eine sozial-emotionale Aufgabe der Pflege

Katholische Akademie für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen Ostengasse 27 regensburg.de Pflegekräfte, Palliative Care Fachkräfte in Krankenhäusern, Einrichtungen der stationären Altenhilfe und der ambulanten Pflege sowie Hospiz- und Palliativeinrichtungen, Führungsverantwortliche und Interessierte Sich noch mit jemanden versöhnen, um Vergebung bitten, sich mit etwas aussöhnen wollen Sicher haben Sie diese drängenden Bedürfnisse von schwerkranken bzw. sterbenden Menschen bereits häufiger in der Begleitung erlebt. Schuld und Vergebung sind in der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen wesentliche "Lebensthemen". Aber auch andere Menschen suchen auf Grund von Gewissenskonflikten oder subjektivem Schulderleben Unterstützung. Die Frage nach "richtig oder falsch" und die innere Verurteilung, nicht "richtig" gehandelt zu haben, kann jahrelang als emotionaler Ballast getragen werden. Schuldgefühle entstehen, wenn wir nicht im Einklang mit unserer bewussten oder unbewussten inneren Wertestruktur gehandelt haben.
Zielgruppe Pflegekräfte, Palliative Care Fachkräfte in Krankenhäusern, Einrichtungen der stationären Altenhilfe und der ambulanten Pflege sowie Hospiz- und Palliativeinrichtungen, Führungsverantwortliche und Interessierte Sich noch mit jemanden versöhnen, um Vergebung bitten, sich mit etwas aussöhnen wollen Sicher haben Sie diese drängenden Bedürfnisse von schwerkranken bzw. sterbenden Menschen bereits häufiger in der Begleitung erlebt. Schuld und Vergebung sind in der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen wesentliche "Lebensthemen". Aber auch andere Menschen suchen auf Grund von Gewissenskonflikten oder subjektivem Schulderleben Unterstützung. Die Frage nach "richtig oder falsch" und die innere Verurteilung, nicht "richtig" gehandelt zu haben, kann jahrelang als emotionaler Ballast getragen werden. Schuldgefühle entstehen, wenn wir nicht im Einklang mit unserer
Einführende Überlegungen Sich noch mit jemanden versöhnen, um Vergebung bitten, sich mit etwas aussöhnen wollen Sicher haben Sie diese drängenden Bedürfnisse von schwerkranken bzw. sterbenden Menschen bereits häufiger in der Begleitung erlebt. Schuld und Vergebung sind in der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen wesentliche "Lebensthemen". Aber auch andere Menschen suchen auf Grund von Gewissenskonflikten oder subjektivem Schulderleben Unterstützung. Die Frage nach "richtig oder falsch" und die innere Verurteilung, nicht "richtig" gehandelt zu haben, kann jahrelang als emotionaler Ballast getragen werden. Schuldgefühle entstehen, wenn wir nicht im Einklang mit unserer
etwas aussöhnen wollen Sicher haben Sie diese drängenden Bedürfnisse von schwerkranken bzw. sterbenden Menschen bereits häufiger in der Begleitung erlebt. Schuld und Vergebung sind in der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen wesentliche "Lebensthemen". Aber auch andere Menschen suchen auf Grund von Gewissenskonflikten oder subjektivem Schulderleben Unterstützung. Die Frage nach "richtig oder falsch" und die innere Verurteilung, nicht "richtig" gehandelt zu haben, kann jahrelang als emotionaler Ballast getragen werden. Schuldgefühle entstehen, wenn wir nicht im Einklang mit unserer
e e e e e e e e e e e e e e e e e e e
Die innere Repräsentanz dieser Wertestruktur ist unser Gewissen. Im Arbeitsfeld der Pflege kommen wir häufig mit dieser Wertestruktur – mit unserem Gewissen – in Kontakt, vor allem, wenn es um existenzielle und auch um ethische Fragestellungen geht. Das mögliche Erleben von Schuldgefühlen hat eine zentrale Auswirkung auf die Beziehungsgestaltung zu den Patienten, An- und Zugehörigen sowie zu uns selbst. Setzen Sie sich im Rahmen des Fortbildungstages mit dieser Thematik auseinander und vertiefen bzw. erweitern Sie Ihre "Schuldkompetenz".
Sie verfügen über Grundlagenwissen zum Thema "Schuld und Vergebung". Sie erwerben Grundkompetenzen mit Schuldgefühlen konstruktiv und im besten Falle heilsam umgehen zu können. Sie kennen Möglichkeiten wie Sie als Begleitende mit blockierenden und nicht vergebenen Verletzungen umgehen. Sie sind in der Lage, diese im Umgang mit schwer kranken und sterbenden Menschen umzusetzen.
Inhalte – Schuldgefühle und Schuldkompetenz



	Psychologische und spirituelle Grundlagen von subjektivem Schulderleben Mäglichkeiten im Umgang mit Schuldgefühlen				
	 Möglichkeiten im Umgang mit Schuldgefühlen 				
Methoden/Medien	Die Dozentin orientiert sich an den Prinzipien der Erwachsenenbildung. Ausgewählte Methoden und Sozialformen sind Impulsvorträge, Austausch/Diskussion im Plenum, Arbeit an konkreten Praxisbeispielen				
Dozent*in	Petra Mayer Krankenschwester, Kursleitung für Palliative Care (DGP), Ethikberaterin im Gesundheitswesen, Fachreferentin für therapeutische Interventionen in der Erwachsenenbildung, Fachautorin				
Ansprechpartner*in	Für inhaltliche Fragen Rosi Schmidpeter Referentin Tel.: (0941) 56 96 – 31 r.schmidpeter@katholischeakade mie-regensburg.de	Für organisatorisch Heinz Hilgart Veranstaltungsmana Tel.: (0941) 56 96 – h.hilgart@katholische regensburg.de	gement 37		
Seminargebühr	rgebühr inkl. Seminarunterlagen Teilverpflegung (Mittagessen/Getränk				
Seminar gebuin	für Teilnehmer/-innen aus Kath. Einrichtungen für Teilnehmer/-innen aus sonstigen Einrichtungen		178,00 € 187,00 €		
Wir weisen Sie auch auf folgende Veranstaltung hin	F 97 – 21 Wenn alte Traumatisierungen aufbrechen Termin 21.10.2021 Dozentin Petra Mayer				
Übernachtung	Bei Bedarf können Sie gerne im Gästehaus der Akademie übernachten.				
Obernaentang	Einzelübernachtung inkl. Frühstück				
	Kategorie 1 Einzelzimmer mit Dusche/WC/Tel./TV 60,00 €				
	Kategorie 3 Einzelzimmer mit Etagendusche 45,50 € – Änderungen vorbehalten –		•		
Allg. Geschäfts- bedingungen/ Datenschutz	Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutz (Informationspflicht nach Art. 13 DSGVO/§15 KDG) entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.katholischeakademie-regensburg.de .				

Verbindliche Anmeldung	F 96 – 21		
	20.10.2021		
Übernachtung/Kategorie	Kategorie	vom/bis	
	Privatadresse	Adresse des Arbeitgeb	ers
Name/Vorname			
Funktion			
Straße/Hausnummer			
PLZ/Ort			
Telefonnummer			
Telefax			
E-Mail – Adresse			
Rech.Stellung/Sem.Geb.	Bitte ankreuzen	<u> </u>	<u>-</u>
Ort, Datum/Unterschrift			